
Continental richtet sich auf schwere Zeiten ein

Die Continental AG hat im zweiten Quartal 2019 trotz eines stark rückläufigen Marktes ein insgesamt solides Ergebnis erzielt. Der Konzernumsatz lag mit rund 11,3 Mrd. Euro um 1,0 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal und damit um -3,7 Prozent niedriger. Das EBIT lag im zweiten Quartal bei 868 Millionen Euro. Dies entspricht einer Marge von 7,8 Prozent (Vj.: 10,2 Prozent).

Continental steigt nicht in Zellfertigung ein

Für das künftig unter dem Namen „Vitesco Technologies“ firmierende Antriebsgeschäft hat der Vorstand die nächsten Schritte entschieden. Vor allem aufgrund der sich verschärfenden politischen Vorgaben nimmt Continentals Antriebsbereich die notwendigen Portfolioanpassungen vor und konzentriert sich dabei künftig stärker auf das Geschäft mit der Elektromobilität. Gleichzeitig nimmt Continental von Überlegungen Abstand, in die Fertigung von Festkörperbatteriezellen einzusteigen. Nach intensiver Prüfung ist Continental zu dem Schluss gekommen, nicht in die Fertigung von Batteriezellen zu investieren. Besonders durch die politischen Vorgaben sei die technologische Richtung bei Energiespeichern für die Elektromobilität vorgegeben, erklärte Continental. Ihr Ausbau werde jetzt gezwungenermaßen beschleunigt mithilfe von Lithiumionen-Batteriezellen erfolgen.

Anpassungen im Antriebsbereich

Der sich sehr rasch verändernde Markt geht mit einer sinkenden Nachfrage nach Verbrennungsmotoren einher. Dies hat Continental dazu bewogen, ihr Geschäft mit hydraulischen Komponenten nicht weiter auszubauen. Dieses umfasst unter anderem das Geschäft mit Injektoren und Pumpen für Benzin- und Dieselmotoren. Diese Entscheidung bedeutet, dass bestehende Verträge erfüllt, aber neue Aufträge eine immer geringere Rolle spielen werden. Darüber hinaus überprüft Continental, das Geschäft mit Komponenten für Abgasnachbehandlung und Kraftstoffförderung. Intensiver Preisdruck sowie die hohe Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung des Markts sind die Hauptgründe hierfür.
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Continental-Hauptverwaltung in Hannover.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental